

Die Gesamtsituation wird seitens der Verwaltung dargestellt.

Der Produktbereich 05 – Soziale Leistungen ist geprägt durch pflichtige Aufgaben. Aufgrund dessen besteht nur ein sehr geringer Einfluss auf die zu leistenden Ausgaben im städtischen Haushalt.

Eine besondere Situation stellt die Unterbringung von Flüchtlingen seit dem Ausbruch des Krieges in der Ukraine dar. Die Aufwandsseite steigt insbesondere an, weil im Laufe des Jahres 2022 die zur Verfügung stehenden Flüchtlingsunterkünfte nicht ausreichten. Es mussten weitere Unterkünfte (Neuer Markt, Ruhrfeld) für die zugewanderten Kriegsvertriebenen aus der Ukraine hergerichtet werden.

Die Flüchtlingszahlen in Meckenheim sind mit dem Beginn des Ukrainekriegs im Februar 2022 kontinuierlich gestiegen. Eine weitere Unterbringungseinrichtung in Containerbauweise an der Werferwiese in Verlängerung an die bereits bestehenden Unterkünfte soll Ende April 2023 bezugsfertig sein.

Bei der zu erfüllenden Aufnahmequote ist mit rund 120-140 Personen, die der Stadt Meckenheim im Laufe des Jahres zugewiesen werden, zu rechnen.

Es ist festzustellen, dass die Zahl der Obdach- und Wohnungslosen konstant bleibt.

Die Ertragssituation ergibt sich aus der FlüAG-Pauschale, diese betrifft jedoch nur Flüchtlinge aus anderen Nationalitäten (u.a. aus Syrien, Afghanistan, Türkei).

Aus dem Sondervermögen des Landes sind für 2023 Mittel in Höhe von 550.000€ als Unterstützungsleistungen zu den Unterbringungskosten zugesichert worden. Der Ertrag ist im Haushaltsplan 2023/2024 noch nicht berücksichtigt worden, da es zum Zeitpunkt der Erstellung nicht abzusehen war. Dieser wird durch eine Änderungsliste seitens der Verwaltung im Hauptausschuss eingesteuert.